

Magische Tiere machen Mut

Bei der Sommerschule an der KGS lernen 25 Kinder auf zauberhafte Weise und entspannen mit Yoga

Schneverdingen. Auf zauberhafte Weise lernten 25 ehemalige Grundschülerinnen und Grundschüler im August ihre neue Schule, die KGS in Schneverdingen, kennen. Sie waren bei der „magischen Summerschool“ dabei.

In der vom KGS-Förderverein zusammen mit Kommune Inklusiv organisierten Sommerschule trafen sich die Kinder morgens um 9 Uhr im Nebengebäude der KGS und hexten sich mit einem magischen Ritual in die Zauberwelt.

Dort gab es Zauberei-Geschichten zum Verfestigen von Lese- und Verständnissfertigkeiten sowie Mathe-Magie mit dem Wiederholen aller Grundrechenarten. „Besonders die Mathe-Tricks haben es den Kindern angetan“, so Lehrerin Agnes Fach. Aber auch die Arbeit am Whiteboard mit „Zaubertinte“ und Textaufgaben sind laut Pädagogin Laura Gevers gut angekommen. Zusätzlich gab es in diesem Jahr Einblicke in Ent-



Mit den magischen Tierwesen macht die Sommerschule der KGS noch mehr Spaß.

spannungstechniken wie progressive Muskelentspannung, Kinderyoga und autogenes Training. „Wichtig ist, dass man weiß, welche Möglichkeiten es gibt und wie diese bei verschiedensten Problemen helfen können“, so Ulrike Schloow vom Projekt Kommune Inklusiv, die diese Stunden anleitete.

Besonders gut kam die „Pflege magischer Tierwesen“ mit zwei Mitarbeiterinnen von der Respektiert GbR an. Sie sorgten mit eigens auf die Gesamtkonzeption zugeschnittenen Tierstunden mit Esel, Hund und Huhn für neue Zugangsmöglichkeiten zu den Kindern. Die Tiere halfen über schwierige Stimmungsla-

gen, machten Mut und förderten ein gutes Sozialverhalten. Die beiden letztgenannten Fächer gab es in diesem Jahr erstmals, so Wolfgang Winter, Vorsitzender des Fördervereins der KGS.

Ein Höhepunkt war die Zaubertankschule, die vom Förderverein der Grundschule Hansahlen organisiert und am Ende des Unterrichts angeboten wurde. In dieser jeweils letzten halben Stunde des Tages wurden Dracheneier und Zauberstäbe gebastelt, Spiele gespielt, auch ein Zauberer besuchte die Kinder. Für einen Fototermin mit Miriam Schröder durften die Kinder sich selbst verkleiden und bekamen alle am Ende der zwei Wo-

chen eine Urkunde mit Bild. Wie aktiv begeistert die Kinder waren, spiegelte sich in den Auswertungsbögen der Aktion Mensch wieder, die die Magische Sommerschule gefördert hatten. „Uns war es wichtig, dass die Kinder an ihrer Lesekompetenz gearbeitet haben und trotzdem auch ihren Spaß hatten. Schließlich sind Ferien“, so Lisa Hundertmark, die den Deutsch-Unterricht leitete. Portraitmaler Christoph Kossmann-Hohls hatte der Sommerschule einen Kunstdruck von Professor McGonagall gespendet, den die Kinder nach dem ersten Kapitel sofort ihrer Mathe-Magie-Lehrerin zuordnen konnten. bz